

Don't Nuke the Climate – COP21

Die Klimakrise gehört zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit.

Im Dezember 2015 werden wir Teil der Bewegung für Klimagerechtigkeit, Erneuerbare Energien, Umwelt, Geschlechter- und Soziale Gerechtigkeit in Paris.

Als Block gegen Atomkraft und Kohle verlangen wir sofortiges Handeln aller Regierungen der Welt auf der COP21 Klimakonferenz.

Im erlöschenden Kyoto Protokoll ist Atomkraft rechtlich von den Möglichkeiten ausgeschlossen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Nun ist die Atomindustrie, gemeinsam mit verschiedenen Nationen bemüht, Lobbyarbeit für ihre gefährliche und verseuchende Technologie als klimafreundliche Option zu betreiben. Das würde den wahren Fortschritt des Klimaschutzes zerstören.

Die Lösungen der Klimakrise sind offensichtlich und können durch internationale Zusammenarbeit und Aufwendungen beziffert werden. Wir müssen den Wechsel vollziehen zu einem Energiesystem, das nicht länger auf veralteten Energiemodellen des 20. Jahrhundert fußt mit ihren verseuchenden Technologien Atomkraft und fossilen Brennstoffen. Anstelle dessen müssen wir Vertrauen in sichere, saubere, erschwingliche, nachhaltige, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Umweltschutz und moderne Stromnetze des 21. Jahrhunderts.

Atomkraft zementiert eine breite Palette von Menschenrechtsverletzungen, vom Recht auf Leben und Gesundheit, bis hin zu unverhältnismäßigen Auswirkungen auf Indigene Völker, Frauen, Kinder und kommende Generationen. Darüber hinaus ist Atomkraft nicht akzeptabel, weil sie ist:

- zu gefährlich: die Nutzung von Atomkraft wird unweigerlich zu neuen Fukushimas und Tschernobyls führen. Die Technologien und Materialien, die benötigt werden, um Atomstrom herzustellen, können für atomare Waffenprogramme zweckentfremdet werden. Diese Risiken bleiben mit jeder neuen Reaktorentwicklung bestehen.
- zu dreckig: Atomreaktoren und der Kernbrennstoffkreislauf produzieren riesige Berge tödlichen radioaktiven Mülls, die wachsen, wo immer Atomkraft genutzt wird. Der Brennstoffkreislauf ist für weitaus mehr Kohleemissionen verantwortlich, als die Erzeugung Erneuerbarer Energien und ausgereifte Energieeffizienz. Alle Atomreaktoren stoßen im Normalbetrieb giftige Radioaktivität aus.
- zu teuer: neue Atomreaktoren zu bauen, ist die kostspieligste Art, um Treibhausgase zu reduzieren. Der weltweite Bestand an Atomreaktoren ist alternd und nicht länger wettbewerbsfähig. Der weitere Gebrauch von Atomkraft verhindert Investitionen in saubere Energiequellen.
- zu langsam: die Nutzung von Atomkraft zur Reduzierung von Abgasen fossiler Brennstoffe benötigt ein noch nie da gewesenes atomares Neubauprogramm, das außerhalb der Möglichkeiten der weltweiten Hersteller liegt und außerdem zu spät zum tragen käme. Bestehende Reaktoren sollten folgerichtig abgeschaltet werden, den notwendigen Handlungsoptionen zur Vermeidung der Klimaerwärmung folgend.

Allein der politische Wille fehlt! In Paris werden wir aus der Reihe tanzen, demonstrieren und eine Großkundgebung veranstalten, um den völligen Stillstand aufzubrechen. Wir werden der Welt die Notwendigkeit vor Augen führen, den unhaltbaren Pfad der Atomkraft jetzt zu verlassen.

Macht mit bei unserer Demo und unseren Aktionen.

Hier findet ihr unsere Kampagnen-Website.